

Jahresbericht der Jungschar Windrose 2022



Im letzten Jungscharjahr haben wir viel miteinander erlebt. Wir hatten tolle Lager, lustige Nachmittage, spannende Andachten, gute Gemeinschaft und wir konnten viele neue Jungscharler und Jungscharlerinnen begrüßen. Das freut uns sehr. In einigen Phasen war es aber auch anstrengend, wir hatten uns viel vorgenommen, was natürlich mit Arbeit verbunden war. Wir haben uns aber gegenseitig unterstützt, bei den älteren Teilnehmern um Hilfe gefragt und versucht unsere Zeit möglichst effektiv zu nutzen. So konnten wir ein tolles Programm bieten, welches für die Teilnehmenden und uns sehr bereichernd war.

Daten:

Jungschar am Samstag: 14

Jungscharlager: 2

Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer: ca. 24

Durchschnittliche Anzahl Leiter: ca. 8

Rückblick auf zwei Jungschar Nachmittage und die beiden Lager:

«S» wie Schnee, SchliWo, 22+23.01.2022

An diesem Wochenende reisten wir in ein schönes Lagerhaus nach Schwarzsee. Leider mussten sich viele Krankheitshalber abmelden, trotzdem hatten wir aber eine tolle Zeit. Es hatte reichlich Schnee und so konnten wir Schlitten fahren, Schanzen bauen, uns austoben, auf dem (gefrorenen) See spazieren und vieles mehr. In der Andacht setzten wir uns mit der Gnade Gottes auseinander. Wir genossen die Zeit sehr und waren sehr dankbar, dass uns so viele mit den Autos gefahren haben.

Garfield stürmt das Vogelbad, 26.03.2022

An diesem schönen Jungscharnachmittag bekamen wir besuch von Takeshi. Er suchte neue Leute, welche sein Team unterstützen können. In der Stafette merkte er aber, das 6 Jungscharler noch nicht bereit sind, die Aufgaben zu meistern. Daher wurden sie für den Hindernislauf eine Gruppe. Da sie aber die Letzten im Ziel waren, konnten sie nur noch über einen alternativen Weg zu Takeshi gelangen. Sie mussten verschiedene Aufgaben (Parcours, etwas aus dem Matsch ausgraben, Zaubersrank trinken) bewältigen und sich im Bündelkampf beweisen. So kamen sie doch noch zu Takeshi. Sie bewältigten die letzte Aufgabe und fanden heraus, das es sich hier um ihre Taufe handelte und sie nun alle einen Jungscharnamen bekommen. Die Freude war natürlich riesig.

Reise nach Abu Dabi, SoLa, 09-16.07.2022

Zu unserem SoLa haben wir einen separaten Bericht geschrieben. Wer ihn gerne lesen möchte, darf sich gerne bei uns melden.

Clumsy, 12.11.2022

Dieser Jungscharnami war für die jüngeren ganz normal. Zuerst musste man sich eine Spielfigur basteln, mit welcher man dann das Leiterlispiel bestritt. Einige Fragen waren zu gut versteckt (wir fanden einzelne Zetteli erst im Dezember und wer weis, vielleicht hat es immer noch einzelne), was aber die Motivation nicht verringerte. Es war auch schön zu sehen, wie die Älteren den Jüngeren halfen. Als dann um 17:00 Uhr die Jüngeren nach Hause gingen, konnten die Älteren noch bleiben. Nach dem Znacht wurde die Nebelmaschine in Gang gegeben, um dann in der Kapelle ein Nümmerligame zu spielen. Dies hat allen grossen Spass gemacht.

Andacht:

Uns ist es wichtig, Gott mit unseren Stimmen und Klängen die Ehre zu geben. Daher starten wir die Jungschar jeweils mit einigen Liedern. Dies war gerade in letzter Zeit etwas anstrengender. Einige machten nicht gut mit und lenkten so die andern ab. Wir hoffen, dass wir noch besser vermitteln können, dass es nicht darum geht, ob wir perfekt singen/spielen, sondern dass wir Gott die Ehre geben. Wir sind aber optimistisch, dass dies nächstes Jahr besser wird.

In den Andachten ging es um das Leben von Jesus. Im ersten halben Jahr schauten wir uns an, was Petrus alles mit ihm erlebt hat. Es war inspirierend, wie Petrus immer wieder voran ging, auch wenn er oft auf den ersten Blick gescheitert war. Wir konnten viele Parallelen zu uns ziehen und wurden so in unserem Alltag herausgefordert. Im Herbst schauten wir uns dann an, wie sich Jesus in gewissen Situationen verhielt. Wir schauten an, was Jesus für uns tat, wo er uns ein Vorbild ist und was er von uns verlangt.

Leiterteam:

Nach den vielen Wechseln im letzten Jahr, mussten wir leider nach dem SchliWo Fünkli (Jeannine Wittwer) verabschieden. Ausserdem hat sich Asterix (Sven Allenbach) entschieden, nach der Rekrutenschule nicht mehr zurück ins Team zu kommen, was natürlich schade ist. An dieser Stelle möchte ich den beiden nochmals herzlich danken für Ihren riesigen Einsatz in den letzten Jahren. Leider mussten Viva (Dorothea Bütler) und Balia (Anina Trüssel) ihre Mitarbeit in der Jungschar aufgrund der Lehre /FMS unterbrechen. Wir freuen uns schon sehr, wenn sie wieder voll bei uns einsteigen können und die Jungschar mitprägen.

Im Sommer konnten wir aber dann Briosa (Zoe Kiener) im Team begrüßen. Sie hat sich schnell ins Team eingelebt und bringt sich schon sehr ein. Es freut uns sehr, dass sie schon viel Verantwortung übernimmt und die Jungschar mitprägt.

Aktuell besteht unser Leiterteam aus 9 motivierten Leuten. Wir geben Vollgas und unterstützen uns gegenseitig. Trotzdem ist es entscheidend, dass das Team grösser wird, damit wir den Teilnehmenden gerecht werden und sie noch besser unterstützen können. Wir vertrauen aber auf Gott, dass er zur richtigen Zeit die richtigen Leute senden wird.

Dank und Ausblick:

Wenn wir an die Jungschar-Highlights vom letzten Jahr denken, können wir nicht aufhören Gott zu danken. Sei dies für die Lager, die tollen Nachmittage, Bewahrung, gestärkte Beziehungen, die neun Kinder usw. Es ist schön, seinen Segen so ganz praktisch zu sehen. Bedanken möchten wir uns auch bei der EMK Schlatt. Es freut uns mit euch allen unterwegs zu sein und zu wissen, dass ihr im Gebet hinter uns steht. Danken möchten wir aber auch euch Eltern, für euer Vertrauen und eure treue Hilfe, wenn wir sie benötigen. Danken möchte ich auch meinem Leiterteam, welches sich so treu und mit so viel Motivation in die Jungschar rein gibt. Man kann die Stunden fast nicht zählen, welche ihr investiert. Für mich ist es ein Privileg, mit euch unterwegs zu sein!

Ich freue mich schon sehr, wenn ich daran denke, was das 2023 für uns bereithält. Es warten neben einem tollen SchliWo viele coole Jungscharnachmittage und ein super SoLa (8-15 Juli). Ich bin gespannt, wie Gott wirken wird und was wir alles erleben werden.

Blick auf – Hilf auf!

Fürs Leiterteam

Yakari, Jonas Eggimann



Schliern, 02.01.23